

Zeitschrift: Berichte der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft
Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
Band: 92 (2015)

Vorwort: Vorwort
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Der 92. Berichteband der NWG ist die Fortsetzung einer bald 200-jährigen wechselhaften Geschichte, geschrieben von Autoren mit Flair für die Natur, geprägt von einem vorbehaltlosen, manchmal gar eindringlichen Mitteilungsbedürfnis, das uns sagt: Schaut her, das haben wir herausgefunden, so kann man es machen, das sollt ihr wissen!

Sie sind über Hügel und Berge gestiegen, abseits von ausgeschilderten Wanderwegen, haben im Morast gewühlt, sind in Höhlen und ins Wasser abgetaucht und haben tagelang im Labor oder hinter dem Mikroskop gezählt, gemessen, analysiert und gerechnet. Meist ohne Lohn und fast immer ohne Garantie auf raschen Erfolg, getrieben von einem Bedürfnis, etwas Besonderes herauszufinden, es aufzuschreiben und dann auch mitzuteilen. Ohne diese Forschenden gäbe es keine NWG-Berichteände. Ganz wichtig sind aber auch die Geldgeber, denn ohne sie wären so umfangreiche und farbig illustrierte Publikationen kaum möglich.

Der vorliegende Band spannt den Bogen zwischen den Höhen der Churfürsten, wo in Seewerkalk-Platten eine ganze Reihe von Haiwirbeln entdeckt und geborgen wurden, bis zu den eher dunklen Tiefen des St. Galler Untergrundes, wo das Abenteuer Tiefengeothermie im Sommer 2013 ein vorläufiges Ende nahm. Drei Beiträge beschäftigen sich mit dem St. Galler Geothermieprojekt, erzählen die Geschichte der Tiefbohrung GT-1 und zeigen, dass trotz unerfüllter Hoffnungen viele neue, wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen werden konnten. Überhaupt die Erdgeschichte, sie erscheint prominent im vorliegenden Band, illustriert mit zahlreichen

grafischen Darstellungen und Fotos, vor allem von Mineral- und Fossilfunden im Ostschweizer Helvetikum und umrahmt von einem Exkurs über die neuesten Erkenntnissen zu den Eiszeiten im Bodenseeraum.

Die Beiträge zum Thema Natur und Landschaft sind in erster Linie Erfolgsmeldungen über realisierte Renaturierungs-Projekte und sie stellen breit abgestütztes Wissen zur Verfügung, wie man bei solchen Vorhaben vorgehen muss und wie sie erfolgreich umgesetzt werden können. Dabei stehen vor allem die Gewässer im Fokus, wo es gilt, ein Gleichgewicht zu finden zwischen ihrer Funktion als (Rückhalte)-Becken und (Ablauf)-Gerinne in einer weitgehend künstlichen Landschaft und der noch vorhandenen natürlichen Biodiversität.

Wir haben besonders darauf geachtet, dass das Bildmaterial prominent zur Geltung kommt, auch das ein Grund, weshalb der vorliegende Band wieder sehr umfangreich geworden ist, fast unhandlich dick und ziemlich schwer.

In der Mitte des Bandes haben wir als Neuerung Beiträge in Form von Bildstrecken eingeführt. Da sollen die Fotos, lediglich mit einer erläuternden Bildlegende versehen, ohne weiteren Text für sich sprechen. Auch hier reicht die Palette von den Tiefen des Bodensees bis zu den Höhen des Alpsteins, und dazwischen zur ‹Birnbäumen-Beach› und zu den kleinen Wundern der Natur am Wenigerweier.

So folgen sich die Berichteände in unregelmässigen Abständen, mal fast im Jahresrhythmus, dann wieder sieben Jahre ohne neuen Band, je nach Verfügbarkeit und Eigen-dynamik von Redaktoren und potenziellen Autoren. Mehr über diese Geschichte wollen wir ihnen im nächsten Band berichten, zum 200-jährigen Jubiläum der NWG im Jahr 2019.

